

Protokoll

über die Sitzung des **Gemeinderates** am 14.03.2018 in
Ostrhauderfehn, **im Rathaus, großer Sitzungssaal,**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Günter Harders

Stellv. Ratsvorsitzender (UWG)

Herr Johannes Bolland

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Tanculski

Frau Nicole Beck

Herr Werner Buss

Herr Dieter Ertwiens-Buchwald

anwesend von TOP 11 bis Top 19 (20:05 bis 21:15 Uhr)

Frau Janneke Grootte

Herr Karl-Heinz Kempen

Frau Marlene Marks

Frau Helene Peper

Herr Klaus Pleis

Ratsmitglied ab Top 5

Herr Bernd Revens

Herr Rene Stratmann

Herr Siegfried Tanculski

Frau Tina ter Veen

Mitglieder UWG

Herr Wolfgang Behrens

Herr Klaus de Boer

Mitglieder CDU

Herr Werner Coordes

Herr Burchard Esders

Herr Siegfried Kruse

Herr Günther Lücken

Frau Anita Möhlmann

Frau Ruth Wreesmann

Protokollführer

Herr Joachim Feldkamp

Verwaltung

Frau Lydia de Boer

Herr Guido Meyer

Es fehlen:

Mitglieder Gruppe SPD/Grüne/Tanculski

Herr Sascha Laaken

Frau Lena Schütte

Ratsmitglied bis Top 4

Herr Wilfried Steenblock

Mitglieder UWG

Frau Tina Bents

Herr Lars Krummen

Herr Michael Straatmann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder des Rates sind durch Ladung vom 5. März 2018 zur Sitzung einberufen worden.

zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

zu 3. Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des nachrückenden Ratsmitgliedes Siegfried Tanculski durch den Bürgermeister Vorlage: BV/037/2018

Das Ratsmitglied Holger Gerdes (LINKE) ist am 1. Dezember 2017 verstorben.

Gemäß § 44 NKWG ging der Sitz von Holger Gerdes auf Siegfried Tanculski über. Herr Tanculski nahm am 13. Dezember 2017 das Mandat an.

Ein Beschluss des Rates nach § 52 II NKomVG ist nicht erforderlich.

Herr Tanculski wird nach § 43 NKomVG auf seine Pflichten als Mandatsträger hingewiesen und vom Bürgermeister nach § 60 NKomVG förmlich per Handschlag verpflichtet.

zu 4. Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Lena Schütte nach § 52 II NKomVG Vorlage: BV/036/2018

Das Ratsmitglied Lena Schütte (SPD) erklärte mit Schreiben vom 10. Januar 2018 ihren Verzicht auf das bei der Kommunalwahl 2016 erworbene Mandat im Rat der Gemeinde Ost-
rhauderfehn. Frau Schütte ist nicht anwesend.

Der Sitzverlust der Frau Lena Schütte wird vom Rat gemäß § 52 II NKomVG einstimmig festgestellt.

zu 5. Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des nachrückenden Ratsmitgliedes Klaus Pleis durch den Bürgermeister Vorlage: BV/038/2018

Gemäß § 44 NKWG geht der Sitz von Lena Schütte auf Klaus Pleis über. Herr Pleis nahm am 22. Januar 2018 das Mandat an.

Er wird nach § 43 NKomVG auf seine Pflichten als Mandatsträger hingewiesen und vom Bürgermeister nach § 60 NKomVG förmlich per Handschlag verpflichtet.

zu 6. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung

Der Rat genehmigt einstimmig bei einer Stimmenthaltung das Protokoll der Sitzung des Rates vom 23. November 2017.

zu 7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister berichtet, dass

- am 30. November 2017 wieder die Einwohnerinnen und Einwohner in das Rathaus Ostrhauderfehn zur Einwohnerversammlung eingeladen waren, um sich bei einer Tasse Tee über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde zu informieren.

- Anfang Dezember die Verwaltung die Nachricht erreichte, dass das Ratsmitglied Holger Gerdes nach schwerer Erkrankung am 1. Dezember 2017 im Krankenhaus Westerstede verstorben ist. Herr Gerdes wurde am 15. Dezember auf dem Friedhof Schifferstraße beigesetzt. Holger Gerdes gehörte dem Rat von 1981 bis 1986, von 1993 bis 1996 und seit 2011 an. Für ihn rückte Herr Siegfried Tanculski in den Rat nach.

- wie in den Vorjahren die Gemeinde am 9. Dezember 2017 wieder eine Seniorenweihnachtsfeier im Saale Stille (Bussmann) an der I. Südwieke mit weit über 300 Personen durchführte.

- am 10. Dezember 2017 der Marktplatz beim Rathaus mit dem Weihnachtsmarkt 2017 ganz im Zeichen des nahenden Weihnachtsfestes stand. Hier war ein romantischer Markt aufgebaut, auf dem zahlreiche Verkaufsstände zum Stöbern und Schmausen einluden.

- am 12. Dezember 2017 das ehemalige Ratsmitglied Frau Elisabeth Neeland im Alter von 79 Jahren verstarb. Sie war von 1981 bis 1996 Mitglied des Rates der Gemeinde Ostrhauderfehn.

- der Nachtragshaushalt 2017 am 14. Dezember 2017 vom Landkreis Leer genehmigt wurde.

- die Präventionsarbeit der Gemeinden Rhaunderfehn, Westoverledingen und Ostrhauderfehn im Rahmen von „Youthletter Overledingen“ gemeinsam sieben Jugenddisco-Veranstaltungen im Jahr 2017 angeboten und fünf Kinderdiscos durchgeführt oder unterstützt hat.

Am 29. Dezember 2017 fand die letzte Jugenddisco des Jahres im Gulfhaus am Leda-Jümme-Weg in Ostrhauderfehn statt. Bevor hierfür um 19.00 Uhr die Tore geöffnet wurden, fand in der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr auch die letzte Kinderdisco des Jahres, in Kooperation mit SV Eiche, statt.

- der langjährige Hausmeister der Grundschule Ostrhauderfehn Martin Cramer mit Ablauf des Jahres 2017 in den Ruhestand trat. Sein Nachfolger ist Herr Michael Buss.

- Frau Lena Schütte mit Schreiben vom 10. Januar 2018 auf ihr Mandat im Rat der Gemeinde Ostrhauderfehn verzichtete. Ihr Nachfolger ist Klaus Pleis.

- in der dritten Januarwoche in der Gemeinde Ostrhauderfehn in den Ortsteilen Ostrhauderfehn (Osterfehn) und Potshausen (Potshusen) die alten „einsprachigen“ Ortstafeln, durch neue „zweisprachige“ Ortstafeln ersetzt wurden. „Osterfehn“ und „Potshusen“ sind damit die ersten Orte im Overledingerland, die ihre Gäste künftig mit insgesamt 13 Ortstafeln auf Hoch- und Plattdeutsch begrüßen.

- mit einem Rückblick auf das Jahr 2017 am 30. Januar 2018 in Potshausen die Reihe der Einwohnerversammlungen des Bürgermeisters in diesem Jahr begann.

- am 31. Januar 2018 im Alter von 95 Jahren der ehemalige ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Ostrhauderfehn, Herr Jan Zuidema, der dieses Amt von 1968 bis 1981 bekleidete, verstarb. Er gehörte dem Ostrhauderfehner Rat von 1968 bis 1986 an.

- der vom Rat in seiner vorigen Sitzung beschlossene Haushalt 2018 hinsichtlich der Kreditaufnahmen durch den Landkreis Leer am 12. Februar 2018 genehmigt wurde.

- im Februar die Gemeinde Ostrhauderfehn im Rahmen einer Zusammenkunft mit den Vereinen wieder langjährige aktive Vereinsmitglieder für ihre geleistete Arbeit ehrte.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden in diesem Jahr geehrt:

Berthold Tholema (Imkerverein Rhauderfehn und Umgebung e. V.)

Frank Groeneveld, Christel u. Ludger Ahlers, Veronika u. Böde Busboom (Möhlenkring Idafehn e. V.)

Heinrich Ahrens, Heinz-Bernhard Ahrens, Matthias Fecker, Bernhard Robbers, Manfred Tinemeyer (Schützenverein Ostrhauderfehn e. V.)

Günter Niet, Frank Schmidt, Eberhard Meiners (SV Eiche Ostrhauderfehn e. V.)

Meike Meyer (TSV Germania Holterfehn e. V.)

Hannelore Janssen, Adolf Kuhlmann (Wassersportverein Ostrhauderfehn e. V.)

Besondere Ehrung für sportliche Leistungen:

Selina Venekamp (3. Platz Landesmeisterschaft Luftgewehr Damen Einzel)

Kai Meinders (3. Platz Landesmeisterschaft Luftgewehr Kategorie Schüler A, Mannschaft) beide Schützenverein Eiche Idafehn e. V.

- heute wurde im Rathaus die Luftgewehrmannschaft des Schützenvereins „Eiche“ Idafehn für ihre Erfolge im Schießsport im Rathaus geehrt.

- am Dienstag, dem 27. Februar 2018 im Rathaus Ostrhauderfehn eine Informationsveranstaltung für Ratsmitglieder der Gemeinden Ostrhauderfehn, Rhauderfehn und Westoverledingen zum Thema Wiederkehrende Beiträge für den Straßenausbau stattfand.

- am 3. März 2018 die Jahreshauptversammlung des Möhlenkrings Idafehn stattfand. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen.

- am Donnerstag, dem 8. März 2018, um 19.30 Uhr, für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindehaus Langholt eine Einwohnerversammlung durchgeführt wurde.

- am heutigen (14.3.) Vormittag bei der Grundschule Ostrhauderfehn eine Baumpflanzaktion hätte stattfinden sollen, sie fiel jedoch wegen Erkrankung aus.

- der diesjährige Umwelttag der Jugendfeuerwehr witterungsbedingt auf Samstag, den 21. April 2018 verschoben wurde. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr auf dem Bauhof.

- am 23. März 2018 in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr wieder ein Abendflohmärkte in der Kinderkrippe „Wüppsteertjes“, Hauptstr. 57b in Ostrhauderfehn, stattfinden wird.

- die Gemeinde Ostrhauderfehn den Eltern auch in 2018 wieder für ihre Kinder eine Ferienbetreuung in den Oster- und Sommerferien anbieten will. Für Kinder im Alter von 3 – 12 Jah-

ren findet vom 19.03.2018 – 29.03.2018 und im Sommer vom 28.06.2018 – 08.08.2018 eine Betreuungsmöglichkeit in der Grundschule Ostrhauderfehn an der Middendorfstraße statt. Das Angebot der Ferienbetreuung kann montags bis freitags jeweils in der Zeit von 7.30 bis 14.00 Uhr in Anspruch genommen werden und richtet sich vornehmlich an berufstätige Eltern und Alleinerziehende.

Anmeldevordrucke gibt es auf der Homepage des Landkreises Leer und der Gemeinde Ostrhauderfehn.

- Osterfeuer in Ostrhauderfehn bei der Gemeinde anzumelden sind.

Die Gemeinde wird die Einhaltung der Vorgaben streng kontrollieren. Bei Verstößen kann im Vorfeld das Abbrennen des Osterfeuers untersagt werden. Nähere Auskünfte erteilt das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung in Ostrhauderfehn.

- als Termin für die nächste Sitzung des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses Montag, der 23. April 2018 festgelegt wurde.

- nachdem der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ im Elterncafe „Offene Türen“ innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war, der Präventionsverbund der Gemeinde Ostrhauderfehn reagiert hat und einen zweiten Kurs in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. anbietet.

Unter dem Motto „Was kann ich tun, wenn sich Kinder verletzen?“ findet der Kurs an fünf bis sechs Abenden statt. Unter der Leitung von Hermann-Josef Neumann vom Malteser Hilfsdienst e.V. Papenburg beginnt der Kurs am 6. September 2018 um 19.30 Uhr im Elterncafe „Offene Türen“ in Ostrhauderfehn. Anmeldungen interessierter Eltern und auch Erzieher/-innen für den zweiten Kurs im Herbst werden schon jetzt angenommen.

- für den diesjährigen Ferienpass wieder ein Malwettbewerb durchgeführt wird. Einsendeschluss ist der 4. Mai. Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 14 Jahren können ein selbstgemaltes Ferien- oder Sommerbild bei den Gemeinden Ostrhauderfehn und Rhauderfehn einreichen. Das Gewinnerbild kommt auf die Titelseite des neuen Ferienpasses, außerdem erhält der Einsender des Gewinnerbildes einen Gutschein über 50 €.

- in diesem Jahr die Wahl der Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 ansteht. Für Interessierte sind auf der Internetseite der Gemeinde unter „Aktuelles“ einige Informationen zusammengestellt sowie ein Bewerbungsformular zum Ausdrucken und Ausfüllen hinterlegt.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses in den vergangenen drei Monaten.

In diesem Zusammenhang erläutert der Bürgermeister die Entwicklung der Beratungen im Verwaltungsausschuss seit Mitte letzten Jahres wegen der Wasserskianlage und des Restaurantgebäudes am Idasee, die im vorigen Monat erneut in einer Rückstellung durch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses mündete, um sich ein integr. Gesamtkonzept für Wasserskianlage und Restaurantgebäude vorlegen zu lassen. Herr Harders führt aus, dass ein Entwicklungskonzept bereits seit einigen Jahren vorliegt. Viele Verbesserungsideen waren in dem damals vorgelegten Konzept enthalten, die z.T. auch schon umgesetzt wurden. Ein weiteres Konzept macht seiner Meinung nach wenig Sinn. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass man bald weiter kommt und mit dem Umbau begonnen werden kann.

zu 8. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Von einem Bürger erfolgen Anfragen zum 1. Stellv. Bürgermeister und zum Standort der neuen Kinderkrippe in Holterfehn. Ersteres wird von Bürgermeister beantwortet, zweiteres

durch den neuen stellvertretenden Gruppensprecher der Gruppe SPD/Grüne/Tanculski Herrn Buss.

Ein weiterer Bürger teilt seine Ansichten zum Vorgehen der Standortsuche für die neue Kinderkrippe mit.

zu 9. Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärken
Vorlage: BV/039/2018

Das neue Ratsmitglied Siegfried Tanculski hat sich nach Mitteilung des Gruppensprechers Steenblock vom 22. Januar 2018 der Gruppe angeschlossen. Die Gruppe nennt sich nun Gruppe SPD/Grüne/Tanculski.

Somit ergeben sich durch den Tod des Herrn Gerdes und den Sitzverlust der Frau Schütte sowie das Nachrücken der Ratsmitglieder Tanculski und Pleis keine Veränderung der Fraktions- und Gruppenstärken:

Gruppe SPD/Grüne/Tanculski (neu): 14 Mitglieder

Vorsitzender: Steenblock, Wilfried

Stellvertreter: ~~Groote, Janneke~~ (**Veränderung: ab 14.3. Buss, Werner**)

Stellvertreter: Ertwiens-Buchwald, Dieter

CDU Fraktion: 6 Mitglieder

Vorsitzender: Lünen, Günther

Stellvertreter: Wreesmann, Ruth

UWG Fraktion: 6 Mitglieder

Vorsitzender: Krummen, Lars

Stellvertreter: Behrens, Wolfgang

Der Rat stellt einstimmig fest, dass keine Veränderung der Fraktions- und Gruppenstärken durch den Sitzverlust und das Nachrücken eingetreten ist.

zu 10. Neubenennung eines stellvertretenden Beigeordneten für den Verwaltungsausschuss
Vorlage: BV/040/2018

Ratsmitglied Gerdes war stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Hierfür ist von der Gruppe SPD/Grüne/Tanculski eine Ersatzperson zu benennen.

Der stellvertretende Gruppensprecher Buss teilt mit, dass Herr Tanculski die Stellvertretung des Herrn Ertwiens-Buchwald im Verwaltungsausschuss übernimmt. Die Stellvertretung der Frau Peper soll von Herrn Laaken auf Frau Marks übergehen.

Der Verwaltungsausschuss hat demnach künftig folgende Besetzung:

Verwaltungsausschuss:

6 Sitze nach § 74 II NKomVG + Bürgermeister

Bürgermeister:	Harders			
	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.
Mitglieder:	<u>Steenblock</u>	Buss	<u>Peper</u>	Ertwiens-B.
Stellvertreter:	Groote	Revens	Marks	Tanculski
	UWG	CDU		
Mitglieder:	<u>Bolland</u>	Lüken		
Stellvertreter:	Krummen	Wreesmann		
	Behrens	Möhlmann		
Die Stellvertreter der einzelnen Fraktionen vertreten sich untereinander.				

Der Rat stellt einstimmig bei einer Enthaltung die Stellvertretung des Herrn Ertwiens-Buchwald im Verwaltungsausschuss durch Herrn Tanculski und einstimmig den Übergang der Stellvertretung für Frau Peper von Herrn Laaken auf Frau Marks fest und so die hierdurch veränderte Besetzung wie vorstehend dargestellt.

**zu 11. Ersetzen der ausgeschiedenen Ratsmitglieder als Mitglied und stellvertretendes Mitglied in Fachausschüssen des Rates
Vorlage: BV/041/2018**

Ratsmitglied Gerdes war Mitglied

des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses sowie des Personalausschusses

und außerdem stellvertretendes Mitglied
des Ausschusses für Finanzen sowie des Ausschusses für Soziales und Ehrenamt.

Ratsmitglied Schütte war Mitglied

des Ausschusses für Soziales und Ehrenamt und des Personalausschusses.

Hierfür sind durch die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski jeweils Ersatzpersonen zu benennen.

Der stellvertretende Gruppensprecher Herr Buss teilt mit, dass die Besetzung der freigewordenen Sitze Schütte jeweils durch Herrn Pleis und die Besetzung der freigewordenen Sitze Gerdes jeweils durch Herrn Tanculski erfolgt.

Die Fachausschüsse haben demnach zukünftig folgende Besetzung:

Gemeindeentwicklungs- und Bauausschuss: (Vorsitz SPD/Gr./Tanc.)

	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.
Mitglieder:	Revens	Laaken	Marks	Tanculski
Stellvertreter:	Steenblock	Buss	Stratmann	Ertwiens-B.
	UWG	CDU	CDU	
Mitglieder:	Bents	Coordes	Eswers	
Stellvertreter:	de Boer	Lüken	Möhlmann	
Alle Mitglieder der jeweiligen Fraktion können ein verhindertes Ausschussmitglied vertreten!				

Ausschuss für Finanzen: (Vorsitz UWG)

	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.
Mitglieder:	Buss	Steenblock	Marks	<u>Ertwiens-B.</u>
Stellvertreter:	Laaken	Groote	Kempen	Tanculski
	UWG	UWG	CDU	
Mitglieder:	Krummen	de Boer	Eswers	
Stellvertreter:	Stratmann	Behrens	Kruse	
Alle Mitglieder der jeweiligen Fraktion können ein verhindertes Ausschussmitglied vertreten!				

Ausschuss für Soziales und Ehrenamt (Jugend, Senioren, Sport, Kultur, Soziales) (Vorsitz SPD/Gr./Tanc.)

	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.
Mitglieder:	ter Veen	Pleis	Stratmann	Beck
Stellvertreter:	Peper	Marks	Revens	Tanculski
	UWG	UWG	CDU	
Mitglieder:	<u>Stratmann</u>	Bents	Kruse	
Stellvertreter:	Krummen	Behrens	Eswers	
Alle Mitglieder der jeweiligen Fraktion können ein verhindertes Ausschussmitglied vertreten!				

Personalausschuss: (Vorsitz CDU)

	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.	SPD/Gr./Tanc.
Mitglieder:	Stratmann	Groote	Pleis	Tanculski
Stellvertreter:	Marks	ter Veen	Peper	Beck
	UWG	UWG	CDU	
Mitglieder:	Bolland	Krummen	Lüken	
Stellvertreter:	de Boer	Behrens	Möhlmann	
Alle Mitglieder der jeweiligen Fraktion können ein verhindertes Ausschussmitglied vertreten!				

Der Rat stellt den Übergang der Ausschussmitgliedschaft bzw. der stellvertretenden Ausschussmitgliedschaft in den einzelnen Ausschüssen fest und beschließt jeweils einstimmig die hierdurch veränderte Zusammensetzung der genannten Ausschüsse wie vorstehend dargestellt.

zu 12. Benennung eines/einer neuen stellvertretenden Vorsitzenden für den Personalausschuss
Vorlage: BV/042/2018

Ratsmitglied Gerdes war stellvertretender Vorsitzender des Personalausschusses. Diese Funktion muss nun nach seinem Tode neu besetzt werden.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung erfolgte die Verteilung nach dem Zugreifverfahren.

Die CDU Fraktion erhielt hiernach den Zugriff auf den Personalausschuss und benannte als Vorsitzenden Herrn Günther Lüken.

Die Benennung des stellv. Vorsitzenden überließ die CDU Fraktion nach demokratischer Gepflogenheit der Gruppe SPD/Grüne/Linke, die daraufhin als stellvertretenden Vorsitzenden des Personalausschusses Herrn Holger Gerdes benannte.

Hier ist nun ein Mitglied des Personalausschusses als neuer stellvertretender Vorsitzender zu benennen. Die geübte Gepflogenheit soll laut Aussage von Herrn Lüken beibehalten werden.

Die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski benennt als neue stellvertretende Vorsitzende des Personalausschusses Frau Groote.

Der Ersatz des bisherigen stellv. Vorsitzenden des Personalausschusses durch Frau Groote wird einstimmig beschlossen.

zu 13. Neubenennung eines Mitgliedes im Beirat Kindergarten Ostrhauderfehn
Vorlage: BV/043/2018

Ratsmitglied Lena Schütte war Mitglied im Beirat des Kindergartens Ostrhauderfehn.

Es ist nun durch die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski eine Ersatzperson für Frau Schütte zu benennen.

Der stellv. Gruppensprecher Herr Buss benennt Herrn Pleis als Ersatzperson, so dass die Vertretung der Gemeinde im Beirat Kindergarten nun wie folgt geregelt ist:

Beirat Kindergarten Ostrhauderfehn: (2 Vertreter und Stellvertreter)

SPD/Gr./Tanc.	Groote	Bents (UWG)
SPD/Gr./Tanc.	Pleis	Möhlmann (CDU)

Der Rat beschließt einstimmig, dass Herr Pleis Mitglied im Beirat Kindergarten Ostrhauderfehn als Ersatz für Frau Schütte sein soll.

zu 14. Neubenennung eines Mitgliedes in der Gesellschafterversammlung der Gemeinde Ostrhauderfehn-Grundstücks GmbH
Vorlage: BV/044/2018

Ratsmitglied Holger Gerdes war Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gemeinde Ostrhauderfehn-Grundstücks GmbH.

Für ihn ist nun durch die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski eine Ersatzperson zu benennen.

Der stellv. Gruppensprecher Herr Buss teilt mit, dass Herr Tanculski den Sitz in der Gesellschafterversammlung für Herr Gerdes wahrnehmen soll.

Dadurch erhält die Gesellschafterversammlung folgende Zusammensetzung:

Gemeinde Ostrhauderfehn Grundstücks-GmbH

Gesellschafterversammlung (11 Ratsmitglieder)

SPD/Gr./T.	SPD/Gr./T.	SPD/Gr./T.	SPD/Gr./T.	SPD/Gr./T.	SPD/Gr./T.
Laaken	Stratmann	Kempen	<u>Marks</u>	Beck	Tanculski
UWG	UWG	CDU	CDU	CDU	
de Boer	Bents	Esders	<u>Möhlmann</u>	Wreesmann	

Der Rat stellt einstimmig den Übergang der Mitgliedschaft in der Gesellschafterversammlung von Herrn Gerdes auf Herrn Tanculski und die somit veränderte Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung durch Beschluss fest.

zu 15. Ernennung eines Ortsbrandmeisters für die Freiwillige Feuerwehr Ostrhauderfehn
Vorlage: BV/033/2018

Die Amtszeit des derzeitigen Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Ostrhauderfehn Ralf Ecken läuft am 4. April 2018 ab. Die Mitglieder der Wehr haben ihn am 2. März 2018 auf ihrer Jahreshauptversammlung für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Herr Ecken ist nach erfolgtem Beschluss des Rates zum Ortsbrandmeister in Ostrhauderfehn für weitere 6 Jahre zu ernennen und in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Der Rat beschließt einstimmig die Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ostrhauderfehn Herrn Ralf Ecken sowie die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für weitere 6 Jahre.

zu 16. Beförderung Uwe Schlüsselburg
Vorlage: BV/056/2018

Herr Uwe Schlüsselburg erfüllt die Voraussetzungen für die Beförderung zum Gemeindeamtsrat (A12) ab 01. April 2018.

Der Rat beschließt einstimmig, der Gemeindeamtsmann Uwe Schlüsselburg mit Wirkung vom 01. April 2018 zum Gemeindeamtsrat zu ernennen und ihn gleichzeitig in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A12 einzuweisen.

zu 17. Verkauf der Baugrundstücke im Neubaugebiet Langholt
Vorlage: BV/059/2018

Das Baugebiet in Langholt ist kurz vor der Fertigstellung, so dass mit dem Verkauf der ca. 14 Baugrundstücke begonnen werden kann. Nach dem NKomVG fällt dies in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Hierdurch entstehen für die Kaufinteressenten lange Wartezeiten, weil Ratssitzungen durchschnittlich alle 3 Monate stattfinden.

Es besteht die Möglichkeit, die einzelnen Verkäufe zu delegieren, wenn ein Grundsatzbeschluss für das Baugebiet vom Gemeinderat gefasst wird und Rahmenbedingungen, wie z.B. Kaufpreishöhe, festgelegt werden. Es wird daher vorgeschlagen, einen Grundsatzbeschluss zu fassen und die einzelnen Verkäufe in die Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten zu übertragen.

Dies entspricht der gängigen Praxis der Gemeinde Ostrhauderfehn Grundstücks-GmbH, die in den vergangenen Jahren die Baugrundstücke verkauft hat und dort die Zuständigkeit ebenfalls beim Geschäftsführer liegt.

Folgende Rahmenbedingungen sollen festgelegt werden:

1. Der Kaufpreis beträgt 60,-€ pro qm.
2. Die Baugrundstücke stehen grundsätzlich jedem Interessenten zur Verfügung, vorrangig jedoch den Langholter Bürgern zur Errichtung von selbstgenutzten Wohneinheiten. (**Einführung sh. unten!**)
3. In die Kaufverträge ist eine Frist zur Errichtung der Bauvorhaben innerhalb von drei Jahren vorzuschreiben.
4. Für die Erschließung des Baugebietes wird ein Ablösevertrag entsprechend der Erschließungsbeitragssatzung abgeschlossen.

Im Verwaltungsausschuss wurden die Rahmenbedingungen dahingehend ergänzt, dass zu 2. ein Teilsatz „**vorrangig Einfamilienhäuser, wenn sie sich verpflichten, mindestens 3 Jahre dort zu wohnen**“ angefügt wird.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss: Die Baugrundstücke im Neubaugebiet sollen zu den vorstehend genannten und **ergänzten** Bedingungen veräußert werden. Dem Hauptverwaltungsbeamten wird die Verkaufsentscheidung über die einzelnen Baugrundstücke übertragen.

zu 18. Festlegung eines Standortes für eine weitere Kinderkrippe
Vorlage: BV/060/2018

Bezüglich der Festlegung eines Standortes für eine weitere Kinderkrippe wurde ein Vermerk angefertigt und der Einladung zur Sitzung beigelegt. Der Inhalt des Vermerkes wird vom Bürgermeister eingehend erläutert und nachfolgend wiedergegeben:

„Nach dem Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Leer ist die Einrichtung von drei weiteren Krippengruppen und einer weiteren Kindergartengruppe in Ostrhauderfehn erforderlich. Am vorhandenen Standort der Krippe „Wüppsteertjes“ ist kein Platz für einen Anbau vorhanden, so dass eine neue Krippe gebaut werden muss.“

Die Suche nach einem Standort wurde unter Einbeziehung folgender Kriterien durchgeführt:

- zeitnahe Verfügbarkeit → BPlan vorhanden oder schnell zu ändern
- umliegende Bebauung → kurze Wege für die Kinder
- zukünftige bauliche Entwicklung
- evtl. Erweiterungsmöglichkeiten bei steigendem Betreuungsbedarf
- Verkehrsanbindung

Folgende Flächen wären verfügbar:

1. Gemeindeeigene Fläche hinter der Haupt- und Realschule

Größe: ca. 5.500 m² + 1.750 m² Erweiterung/Parkplatz möglich, Bebauungsplan bereits vorhanden, so dass ein verkürztes Änderungsverfahren durchgeführt werden könnte. Erweiterung des Bebauungsplanes möglich, um eine Anbindung an die Schifferstraße zu ermöglichen. Evtl. durch Ankauf weiterer Flächen ist eine Querverbindung in das Mischgebiet „Idafehn-Mitte“ möglich.

2. Fläche im Zuge der Erweiterung der Ankerstraße

Größe: frei wählbar. Zusammen mit der Nds. Landgesellschaft ist für den eingezeichneten Bereich die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Vorbereitung. Die Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche wäre möglich. Das Verfahren wird sich aufgrund der Eigentümergeviertel nicht kurzfristig umsetzen lassen.

3. Fläche an der Kapellenstraße

Größe: frei wählbar. Die eingezeichnete Fläche und zusätzlich die gemeindeeigenen Flächen an der Nordseite sollten im Rahmen eines „Mehrgenerationenprojektes“ überplant und in diesem Zusammenhang auch ein Kindergarten bzw. eine –krippe errichtet werden. Das Gutachten des „Northern Institut of thinking“ kommt jedoch zu dem Ergebnis, dass ein „Mehrgenerationsprojekt“ an der Stelle im Gemeindegebiet keinen Sinn macht, da die Entfernung zum Zentrum und somit zu den Versorgungsstrukturen zu groß ist.

Ergebnis der internen Bewertung: Die Fläche hinter der Haupt- und Realschule ist am besten geeignet.

Beschlussvorschlag 1: Festlegung der Fläche hinter der Haupt- und Realschule als Standort für eine neu zu errichtende Kinderkrippe.

Da das Gebäude der „Lüttjen Stöppkes“ genauso abgängig ist, wie das „Elterncafé“ und der Kindergarten „vorne“ nicht mehr den brandschutzrechtlichen Vorschriften entspricht, ist folgende Problemlösung angebracht:

1. Abriss des Gebäudes „Lüttje Stöppkes“
2. Abriss des Elterncafés
3. Auflösung des Kindergartens „vorne“ und Übernahme der zwei vorhandenen Gruppen in die neu zu errichtende Kindertagesstätte hinter der Haupt- und Realschule
4. Einrichtung des Elterncafés in den frei werdenden Räumen
5. Vermietung der übrigen Räume an die AWO zwecks Einrichtung „Lüttje Stöppkes“

Beschlussvorschlag 2: Vorgehensweise wie unter den vorstehenden Punkten 1 bis 5 beschrieben.

Gesamtbeschlussvorschlag Verwaltung:

Bau einer Kindertagesstätte mit jeweils drei Krippen- und Kindergartengruppen am Standort Idafehn, hinter der Haupt- und Realschule als kommunale Kindertagesstätte, die Übernahme der zwei Kindergartengruppen aus dem Kindergarten an der Hauptstraße (vorne) in die neue Kindertagesstätte, den Abriss des Elterncafés, den Abriss des Gebäudes „Lüttje Stöppkes“

und die Unterbringung der „Lüttjen Stöppkes“ und des Elterncafés im ehemaligen Kindergarten vorne.“

Zum Standort Kapellenstraße führt der Bürgermeister ergänzend aus, dass für einen Bau im dortigen Bereich ein neues Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden muss. Außerdem seien die Zuwegung und der Verkehrskreisel Schulstraße dem verstärkt zu erwartenden Fahrzeugverkehr nicht gewachsen. Auf der Kapellenstraße sei kein Begegnungsverkehr möglich.

Der Bürgermeister teilt mit, der von ihm vorgetragene Gesamtbeschlussvorschlag sei im Verwaltungsausschuss mehrheitlich abgelehnt worden.

Die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski habe in dem vorgelegten Beschlussvorschlag den Standort auf Holterfehn geändert und ihn um den Zusatz „und das Bebauungsplanverfahren wieder aufzunehmen“ ergänzt.

Der im Verwaltungsausschuss mehrheitlich angenommene Antrag lautet somit, in die Beschlussvorlage der Verwaltung eingearbeitet, wie folgt:

Antrag Ertwiens-Buchwald für SPD/Grüne/Tanculski im VA 5.3.18

Bau einer Kindertagesstätte mit jeweils drei Krippen- und Kindergartengruppen am Standort Holterfehn als kommunale Kindertagesstätte, die Übernahme der zwei Kindergartengruppen aus dem Kindergarten an der Hauptstraße (vorne) in die neue Kindertagesstätte, den Abriss des Elterncafés, den Abriss des Gebäudes „Lüttje Stöppkes“ und die Unterbringung der „Lüttjen Stöppkes“ und des Elterncafés im ehemaligen Kindergarten vorne **und das Bebauungsplanverfahren wieder aufzunehmen.**

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der sich verschiedene Ratsmitglieder auf in dieser Angelegenheit bereits gefasste Beschlüsse beziehen. Ratsmitglied Lünen weist auf die stark steigende Nachfrage nach Kindergarten- und Krippenplätzen hin. Ratsmitglied Behrens wiegt die Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte ab auch bezüglich des An- und Abfahr- sowie des Durchfahrverkehrs.

Bürgermeister Harders führt aus, dass der in den Wortbeiträgen angeführte Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 30.12.2016 durch die weitere Entwicklung aufgehoben wurde. Eine Mehrgruppeneinrichtung passe nicht mehr auf die damals vorgesehene Fläche, im Verlauf der Zeit wurden weitere Beschlüsse in der Angelegenheit gefasst und der Beschluss von 2016 stehe nicht mehr zur Debatte. Die Entwicklung auch im Bereich Idafehn-Mitte führe dazu, dass die verkehrlich Anbindung in diesem Bereich bei weitem nicht so teuer komme, wie im Bereich Kapellenstraße.

Um das heute bereits vorhandene Verkehrsaufkommen bei der Grundschule Holtermoor zu verdeutlichen zeigt er eine Anzahl aktueller Fotografien. Mit der Ansiedlung einer Kinderkrippe / eines Kindergartens an der Kapellenstraße werde diese Situation nicht besser werden.

Bürgermeister Harders stellt den Antrag, dass **die Beschlussempfehlung der Gruppe SPD/Grüne/Tanculski um den zweispurigen Ausbau der Kapellenstraße erweitert** werden soll und hierüber abzustimmen. Es sei klar, dass durch die Errichtung einer Krippe / eines Kindergartens an der Kapellenstraße das Verkehrsaufkommen Verkehrsströme produziert werden, die nicht durch den Kreisel und die Schulstraße aufgenommen werden könnten. Für diesen Ausbau würden dann auch Anliegerbeiträge zu erheben sein.

Stellv. Gruppensprecher Buss empfindet die Androhung von Anliegerbeiträgen als unfair. Darauf wäre zeitiger hinzuweisen gewesen. Es gehe der Gruppe allein um Krippenplätze in Holterfehn, nördlich oder südlich der Kapellenstraße. Ausschlaggebend sei auch die Nähe

der Grundschule. Dass der Beschluss vom 30.12.2016 aufgehoben wurde ist ihm nicht bekannt. Die Mehrgenerationensiedlung und den Kindergarten/ die Kinderkrippe sieht er als zwei getrennte Dinge.

Bürgermeister Harders führt aus, dass es im Jahre 2016 noch den alten Kindergartenbedarfsplan gab mit der Forderung nach einer Gruppe. Nun gebe es schon die Forderung, drei neue Gruppen zu bauen. Es bestehe nicht der Bedarf nach einer kleinen Einrichtung sondern nach einer großen, die gebaut werden müsse. Bürgermeister Harders geht auf die Vorteile räumlicher Nähe zu anderen pädagogischen Einrichtungen ein. Auf die Notwendigkeit einer ausreichenden Verkehrsanbindung der Einrichtung habe er mehrfach hingewiesen.

Ratsmitglied Behrens ist der Ansicht, bezüglich des vom Bürgermeister beantragten zweispurigen Ausbaues der Kapellenstraße oder der Anbindung der Einrichtung in Idafehn, dass Angaben über die begleitenden Kosten mit in der Beschlussvorlage hätten stehen müssen. Das sei doch ein entscheidender Punkt.

Bürgermeister Harders gibt Erläuterungen zu den möglichen Anbindungen an den Standorten und deren Kosten und Finanzierbarkeit.

Ratsmitglied Revens ist der Auffassung, dass die östliche Teilstrecke der Kapellenstraße nicht ausgebaut werden müsse. Die Kinderzahlen würden auch für eine Einrichtung an der Kapellenstraße reichen.

Ratsmitglied Groote stellt den Antrag auf Schluss der Debatte.

Gruppensprecher Ertwiens-Buchwald stellt fest, dass es sich bei der Standortentscheidung für Holterfehn nicht um eine Fehde zwischen Verwaltung und einer Einzelperson handelt, sondern dass es die gesamte Gruppe sei, die diese Standortentscheidung unterstützt. Sie halte an dem bestehenden Beschluss fest.

Bürgermeister Harders geht abschließend noch auf die Fragen des Ratsmitgliedes Revens ein. Ein Ausbau müsse bis zur Nordstraße durchgehend erfolgen, um auch von dort eine Zu- und Abfahrt zu ermöglichen, ansonsten werde sich die Situation beim Kreisel Schulstraße noch verstärken. Die Kapellenstraße werde geöffnet und ausgebaut werden müssen.

Abstimmung:

- 1) Es wird zunächst über die Beschlussvorlage der Verwaltung abgestimmt.
- 2) Danach über den durch den Bürgermeister erweiterten Beschlussvorschlag / Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Tanculski, um einen zweispurigen Ausbau der Kapellenstraße, da dieses der weitergehende Antrag ist.
- 3) Würde dieser Antrag nicht angenommen werden erfolge eine Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag der SPD/Grüne/Tanculski (VA-Empfehlung).

Zu 1) Der Ratsvorsitzende verliest den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Gesamtbeschlussvorschlag Verwaltung:

Bau einer Kindertagesstätte mit jeweils drei Krippen- und Kindergartengruppen am Standort Idafehn, hinter der Haupt- und Realschule als kommunale Kindertagesstätte, die Übernahme der zwei Kindergartengruppen aus dem Kindergarten an der Hauptstraße (vorne) in die neue Kindertagesstätte, den Abriss des Elterncafés, den Abriss des Gebäudes „Lüttje Stöppkes“

und die Unterbringung der „Lüttjen Stöppkes“ und des Elterncafés im ehemaligen Kindergarten vorne.“

Die Abstimmung ergibt 9 Ja-Stimmen sowie 13 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung ist damit abgelehnt.

Zu 2) Der Ratsvorsitzende verliest den durch die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski abgeänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung, mit der Erweiterung durch den Bürgermeister (weitergehender Antrag). Er hat somit folgenden Inhalt:

Antrag Bgm. Harders in Erweiterung der Beschlussempfehlung des VA:

Bau einer Kindertagesstätte mit jeweils drei Krippen- und Kindergartengruppen **am Standort Holterfehn** als kommunale Kindertagesstätte, die Übernahme der zwei Kindergartengruppen aus dem Kindergarten an der Hauptstraße (vorne) in die neue Kindertagesstätte, den Abriss des Elterncafés, den Abriss des Gebäudes „Lüttje Stöppkes“ und die Unterbringung der „Lüttjen Stöppkes“ und des Elterncafés im ehemaligen Kindergarten vorne **und das Bebauungsplanverfahren wieder aufzunehmen, sowie den zweispurigen Ausbau der Kapellenstraße.**

Die Abstimmung ergibt 6 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. Der Antrag / erw. Beschlussvorschlag des Bürgermeisters ist damit abgelehnt und es muss folglich über die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses abgestimmt werden.

Zu 3) Der Ratsvorsitzende verliest den durch die Gruppe SPD/Grüne/Tanculski in der VA-Sitzung abgeänderten mehrheitlich empfohlenen Beschlussvorschlag folgenden Inhalts:

Beschlussempfehlung VA (geänderter und ergänzter BV Verwaltung)

Bau einer Kindertagesstätte mit jeweils drei Krippen- und Kindergartengruppen **am Standort Holterfehn** als kommunale Kindertagesstätte, die Übernahme der zwei Kindergartengruppen aus dem Kindergarten an der Hauptstraße (vorne) in die neue Kindertagesstätte, den Abriss des Elterncafés, den Abriss des Gebäudes „Lüttje Stöppkes“ und die Unterbringung der „Lüttjen Stöppkes“ und des Elterncafés im ehemaligen Kindergarten vorne **und das Bebauungsplanverfahren wieder aufzunehmen.**

Die Abstimmung ergibt 12 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und einer Enthaltung. Der vorstehend genannte Beschluss auf der Grundlage der VA-Empfehlung ist damit mit Mehrheit gefasst.

zu 19. Anfragen und Anregungen von Einwohnern zu den Tagesordnungspunkten

Verschiedene anwesende Anlieger der Kapellenstraße sowie auch Bürger der Gemeinde äußern ihren Unmut über den zu Top 18 gefassten Ratsbeschluss zur Standortentscheidung und besonders auch über das zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass man sich, da der Vorschlag mit dem Ausbau der Kapellenstraße abgelehnt wurde, nun weiter Gedanken machen müsse, wie der Verkehr unterzubringen sein wird. Eine Lösung sehe er noch nicht.

.....
Günter Harders
Bürgermeister

.....
Johannes Bolland
Ratsvorsitzender

.....
Joachim Feldkamp
Protokollführer